Serenade [ze.ʁe.ˈnaː.də] (Serenade)

Text by *Adolf Friedrich von Schack* (1815-1894)
Set by *Johannes Brahms* (1833-1897), op. 58, #8

Leise,	**um**	**dich**	**nicht**	**zu**	**wecken,**
[ˈlaːe.zə	ʔʊm	dɪç	nɪçt	tsuː	ˈvɛ.kən]
Softly,	so-as	you	not	to	wake,

(Softly, so as not to wake you,)

Rauscht	**der**	**Nachtwind,**	**teure**	**Frau!**
[raːoʃt	deːɐ̯	ˈnaxt.ˌvɪnt	ˈtɔːʏ.ɾə	fraːo]
murmurs	the	night-wind,	dear	woman!

Leise in das Marmorbecken
Gießt der Brunnen seinen Tau.

Wie das Wasser, niedertropfend,
Kreise neben Kreise zieht,
Also zittert, leise klopfend,
Mir das Herz bei diesem Lied.

Schwingt euch, Töne meiner Zither,
Schwingt euch aufwärts, flügelleicht;
Durch das rebumkränzte Gitter
In der Schönen Kammer schleicht.

"Ist denn, liebliche Dolores",
Also singt in ihren Traum,
"In der Muschel deines Ohres
Für kein Perlenwörtchen Raum?

O dem Freund noch (nur) eine Stunde,
Wo dein Arm ihn so (heiß) umschlingt…

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

IPA SOURCE